

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 27. Juli 1902** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	17,000	Gewehrriemen.	M./98 *
"	19,000	Leibgurte.	" *
"	16,500	Bajonetscheidtaschen.	" *
"	800	Faschinenmessertaschen.	" *
"	650	Doppelte Scheidentaschen.	" *
"	600	Bajonetscheiden mit Schlaufen.	M./775 *
"	—	Bajonetscheiden ohne Schlaufen	" *
"	34,000	Patrontaschen für Gewehrtragende.	M./98 *
"	500	Karabinerriemen.	M./96 *
"	500	Patronenbandelier für Kavallerie.	M./98 *
"	650	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96 *
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer und Train.	Ordonnanz 1875 *
"	250	Trommelkoppel.	M./98 *
"	300	Musiktaschen.	" *
"	100	Tragriemen für Trompeten.	" *
"	500	Tragriemen für Trommeln.	" *
"	100	Taschen für unberittene Fouriere.	" *
"	—	Taschen für berittene Fouriere:	" *
"	—	Lederstulpen für Radfahrer.	" *
"	—	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99 *
"	600	Gabeltragriemen.	" *
"	2000	Revolverfutterale für die Mannschaft.	" *
II.	270	Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
"	610	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung und Vorderzeug.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	400	Vorderzeuge, extra.	"
"	—	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	220	Trainsättel von braunem Zeugleder, neues Modell.	Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	220	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	110	Paar Kummetgeschirre aus braunem Zeugleder:	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Hintergeschirre mit Strangenträgern.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus braunem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	1000	Paar Packtaschen für Artillerie.	Modell.
"	610	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie. Das Montieren von:	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	730	Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Behäutleinwand etc.	Zeichnung und Modell.
"	50	Offizierskoffern ohne Einsatz.	"
"	300	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge, inklusive Lieferung Behäutleinwand etc.	Modell 1899.
"	610	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	650	Stallhalftern.	"
"	900	Stallgurten.	"
"	410	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Unterkummete.	Modell.
"	—	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
"	185	Riemen zu Laternenkörben.	Muster.
III.	400	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
"	—	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	"
"	220	Pferdedecken für Artillerie.	"
"	1400	Pferdedecken für Kavallerie.	"
"	1200	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	3200	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	1050	Futtersäcke für Kavallerie.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	230	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
"	350	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	M./99.
"	400	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	"
"	—	Brotsäcke.	Muster.
"	—	Kaffee- und Salzsäcke.	"
"	—	Blachen.	"
"	600	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	"
"	2220	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
"	2220	Paar Anstöße.	"
"	1000	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	610	Häufene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	270	Schnürgurtstücke für Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
"	—	Gurtstücke zu Packgurten.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	—	Leitseil-Handstücke.	
"	200	Lange Peitschen für Fahrer.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	220	Häufene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	
"	1,000	Halfterstricke.	} Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	—	Bindestricke für Fourgons.	
"	—	Stricke für Bivouacdecken.	Muster.
"	—	Strickhalftern.	Modell.
"	21,500	Bandhalftern.	Muster.
"	1,300	Meter Gurten zu Stallhalftern.	"
"	1,500	Meter Gurten zu Stallgurten.	"
"	—	Küchenschürzen.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	1,000	Offizierssäbel mit Scheiden.	Zeichnung vom September 1899.
"	100	Scheiden für Offizierssäbel.	"
"	50	Säbelklingen, extra.	"
"	560	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
"	150	Scheiden für Kavalleriesäbel.	"
"	—	Faschinenmesser.	Ordonnanz und Modell.
"	150	Scheiden zu Faschinenmessern.	"
"	—	Pioniersäbel.	"
"	100	Scheiden zu Pioniersäbeln.	"
"	250	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	"
"	—	Scheiden zu Infanterie-Feldweibelsäbeln.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	"
"	25,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	100	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	200	Amerikanische Beile.	Modell.
"	2,000	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	200	Striegelhefte, extra.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	3100	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	1200	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge, neues Modell.	Muster.
"	1200	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	6200	Schwämme.	Muster.
"	650	Feldstecher, kleines Modell, mit schwarzer Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), ohne Kompaß, Etui und Tragschnur.	Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.	
IV.	—	Feldstecher, kleines Modell, mit brauner Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), für Geschützchefs.	Modell.	
"	—	Tragbare Bickelhauben.	Muster.	
"	—	Linnemannsche Spaten.	"	
"	740	Wagenlaternen.	"	
"	—	Vorratsgläser dazu, extra.	"	
V.	—	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.	
"	50	Cornets B.		"
"	40	Bügel B (langes Modell).		"
"	50	Baßtrompeten Es (neues Modell).		"
"	—	B-Althorn.		"
"	20	Posaunen B (neues Modell).		"
"	30	Tenorhorn B (neues Modell).		"
"	—	Baryton B.		"
"	—	Baryton B (Helikon).		"
"	30	Tubas Es (bisher Baryton genannt).		"
"	30	Tubas B (neues Modell).		"
"	150	Trommelschäfte (Zargen).		M./84.
"	1000	Trommelschrauben.		M./86.
"	350	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz.		"
"	150	" " braunem Eisenholz.		"
"	1500	Schlagfelle für Trommeln.		Qualitätsmuster.
"	1100	Saitenfelle für Trommeln.	M./91/98.	
"	3650	Signalpfeifen.	M./98.	
"	8400	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	"	
"	—	" " gelbem Knopfmittel.	"	
"	44	" Sporen für Bereiter.	"	
"	660	Emaillierte Feldflaschen.	Ordonnanz 1899.	

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI.	4,000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, versilbert.	Ordonnanz 1898.
"	3,000	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	"
"	6,000	Meter wollene Borden für Korporale.	"
"	2,000	" " " Gefreite.	"
"	—	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	"
"	3,000	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
"	—	" " " Kavallerie.	1894/98.
"	400	" " " Genie.	"
"	—	" Abzeichen für Distanzenschätzer, versilbert.	"
"	—	" " " vergoldet.	"
"	100	" " " Meldereiter.	"
"	500	" Richterabzeichen für Waffenröcke.	Ordonnanz 1896/98.
"	400	" Richterabzeichen für Blusen.	"
"	100	" goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	"
"	—	" Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	1898.
"	—	" " " " Artillerie.	"
"	50,000	Paar Achselnummern.	1875/98.
"	3,650	Stück Signalpfeifenschnüre.	1891/98.
"	710	" Trompetenschnüre.	Modell 1875.
"	710	" Mundstückschnüre.	"
"	400	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.
"	70,000	Erkennungszeichen aus Celluloid oder Galalith.	Ordonnanz 1902.
"	—	Schnurschlaufen zu Erkennungsmarken.	"
"	—	Tintenfläschchen mit eingeschliffenem Zapfen.	"
VII.	9,700	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
"	350	" Westentuch für militärischen Vorunterricht.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	2,000	Meter dunkelmeliertes Hosentuch.	Normalmuster und Vorschrift.
"	—	" Waffenrocktuch, dunkelblau.	"
"	—	" Kaputtuch.	"
"	140	" Westentuch, dunkelgrünmeliert.	"
"	—	" Reithosentuch.	"
"	—	" Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
"	—	" Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	"
"	300	" Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
"	—	Meter Aufschlagtuch, scharlach, mit Strich.	Normalmuster 1898.
"	800	" " " ohne Strich.	"
"	100	" " karmoisin, extra fein.	"
"	100	" " " ohne Strich.	"
"	—	" " schwarz, mit Strich.	"
"	100	" " blau, mit Strich.	"
"	60	" " grün, mit Strich.	"
"	16,200	" grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	"
"	700	" rohe Futterleinwand.	"
"	600	" schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	"
"	—	" grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	"
"	500	" Steifleinwand.	"
"	650	" Taschendrillch, 160 cm. breit.	"
"	—	" Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
"	3,000	" Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
"	—	" Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	"
"	20	" Drilch für Bereiterwesten.	"
"	21,000	" Passement (schwarz).	"
"	—	" rohe Leinwandbündel.	"
"	4,350	" Spuhlen schwarzen Faden.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	395	Gros Steinnußknöpfe.	Qualitätsmuster.
"	210	" Beinknöpfe, 19 mm.	"
"	—	" schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	"
"	1,570	" " " " 16 mm.	"
"	—	" weiße Beinknöpfe.	"
"	—	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
"	—	" kleine, " " " " " "	"
"	—	" große Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	—	Stück kleine Knöpfe für Artillerie und Genie.	Normalmuster 1898.
"	70	kg. Haften und Ringli.	"
"	—	Gros Hosenschnallen.	"
"	—	" Hosenhaften.	"
"	23,000	Gamaschenkettchen.	M./98.
"	7,000	Aufhängkettchen für Blusen.	"
"	—	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
"	135	" Mützen für Bereiter.	Modell.
"	250	" " " " Pferdewärter.	"
"	250	Stallblusen.	Modell 1898.
"	300	Stallschürzen.	"
"	500	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
"	40,000	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	M./98.
"	15,000	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
"	1,000	Zwischene Transportsäcke.	Modell 1888.
VIII.	706	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
"	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
"	50,000	" Riemenwische.	"
"	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben,	Muster und " Vorschrift.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VIII.	—	Sortimente Bodenleder.	Muster und Vorschrift.
"	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
"	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringeln, Nieteln, Rondellen etc., nach besonderem Gruppenformular.	"
X.	* 870	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 1170	Säbelriemen für Offiziere.	"
"	* 1470	Schlagbänder für Offiziere.	"
"	* 890	Feldgürtel für Offiziere.	"
"	* 1020	Tragriemen für Offiziere.	"
"	* 250	Revolverfutterale für Offiziere.	"
"	775	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.
"	* 670	Feldstecherfutterale für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 350	Tornister für Offiziere.	"
"	* 650	Schriftentaschen für Offiziere.	"

Bern, den 9. Juli 1902.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Lieferung von Plombierschnüren.

Die Zollverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von **250 bis 300 kg. Plombierschnüren aus Hanf**, mit rotem Eintrag.

Die Schnüre müssen in Bündeln von je 25 Strangen zur Ablieferung gelangen.

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Schriftliche Offerten unter verschlossenem Couvert und mit der Aufschrift „Lieferungsofferte für Plombierschnüre“ versehen, sind bis zum **25. Juli** nächsthin ebendasselbst einzureichen.

Bern, den 15. Juli 1902.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Eidg. polytechnische Schule.

- Vakante Stelle:** **Professor für Botanik** (allgemeine Botanik und besonders Pflanzen-Physiologie und -Pathologie).
- Erfordernisse:** } Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc.
Besoldung: } erteilt die nachbezeichnete Amtsstelle.
- Anmeldungstermin:** 31. Juli 1902.
- Anmeldung an:** Präsidenten des Schulrates der eidg. polytechnischen Schule.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** **Verwalter für das Armeeverpflegsmagazin und für das eidg. Kriegsdepot in Schwyz-Seewen.**
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 20. Juli 1902.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.

Vakante Stelle: II. Sekretär der Kanzlei des Oberkriegskommissariats, gleichzeitig Chef des Unterkunftswezens.

Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee, Kenntnis der zwei Hauptlandessprachen und des militärischen Rechnungswesens.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 30. Juli 1902.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Diensteintritt: 1. Oktober 1902.

Bemerkungen: Für den Fall einer Beförderungswahl wird hiermit auch die dadurch frei werdende Stelle eines Kanzlisten I. Klasse der Kanzlei des Oberkriegskommissariats zur Bewerbung ausgeschrieben.

Erfordernisse: Allgemeine Bildung, Kenntnis der zwei Hauptlandessprachen. Gewandtheit in schriftlichen Arbeiten.

Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Alkoholverwaltung.

Vakante Stelle: Chemiker der Alkoholverwaltung.

Erfordernisse: Wissenschaftliche Ausbildung als Chemiker, Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.

Besoldung: Fr. 5000 bis 6500.

Anmeldungstermin: 3. August 1902.

Anmeldung an: Eidg. Alkoholverwaltung in Bern.

Bemerkungen: Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten diejenigen wissenschaftlich gebildeten Chemiker den Vorzug, die sich über praktische Kenntnisse im Brennerei- und Rektifikationswesen ausweisen.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Einnehmer beim Nebenzollamt Säckingerbrücke.
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 3000 bis 3300.
Anmeldungstermin: 26. Juli 1902.
Anmeldung an: Zolldirektion Basel.
-

Schweizerische Bundesbahnen.*Generaldirektion.***Vakante Stellen:**

- Betriebsinspektor.**
 Besoldung Fr. 5000—7000.
Bureaugehülfe II. Klasse bei der Zentralwagenkontrolle.
 Besoldung Fr. 2100—3300.
Bureaugehülfe III. Klasse bei der Zentralwagenkontrolle.
 Besoldung Fr. 1500—2400.
Bureaugehülfe III. Klasse beim Oberbetriebschef.
 Besoldung Fr. 1500—2400.
Erfordernisse: Kenntnis der betreffenden Dienstzweige.
Anmeldungstermin: 25. Juli 1902.
Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
Diensteintritt: Sobald als möglich.
-

- Vakante Stellen:** Vier Bureaugehülfen II. Klasse beim Gütertarifbureau.
Besoldung: Fr. 2100 bis 3300.
Erfordernisse: Gründliche Kenntnis des Güterexpeditionsdienstes, sowie der deutschen und französischen Sprache.
Anmeldungstermin: 20. Juli 1902.
Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
Diensteintritt: Sobald als möglich, eventuell 1. September 1902.
-

Kreisdirektion IV St. Gallen.

- Vakante Stelle:** **Direktionssekretär.**
Besoldung: Fr. 4800 bis 7000.
Vakante Stelle: **Stellvertreter des Direktionssekretärs.**
Besoldung: Fr. 3500 bis 5000.
Erfordernisse: Juristische Bildung oder länger dauernde
 Beschäftigung in dem betreffenden Zweige
 des Eisenbahndienstes.
- Anmeldungstermin:** 21. Juli 1902.
Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion IV der schweizerischen
 Bundesbahnen in St. Gallen.
Diensteintritt: 1. August 1902.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern.
2. Bureauchef beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel
3. Paketträger in Basel. Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
4. Briefträger und Bote in Neuhausen (Schaffhausen). Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
5. Telegraphist in Naters (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Juli 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

1. Posthalter, Briefträger und Bote in Limpach (Bern). Anmeldung bis zum 22. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- | | | |
|--|---|--|
| 2. Zwei Postcommis in Basel. | } | Anmeldung bis zum 22. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 3. Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. | | |
| 4. Postcommis in Schaffhausen. | } | Anmeldung bis zum 22. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 5. Posthalter in Hedingen (Zürich). | | |
| 6. Packer und Briefträger in Amriswil. | | |
| 7. Postcommis in Rorschach. | } | Anmeldung bis zum 22. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 8. Briefträger und Bote in Heerbrugg (St. Gallen). | | |
| 9. Bureaudiener beim Postbureau Davos-Platz. | | Anmeldung bis zum 22. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 10. Telegraphist in Territet (Waadt). | | Jahresgehalt Fr. 500 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. Juli 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. |
| 11. Telegraphist in Limpach (Bern). | | Jahresgehalt Fr. 200 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juli 1902 bei der Telegrapheninspektion in Bern. |
| 12. Telegraphist in Herrliberg (Zürich). | | Jahresgehalt Fr. 200 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. Juli 1902 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. |



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 29.

Bern, den 16. Juli 1902.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

B. Verkehr mit dem Auslande.

481. (²⁹/₀₂) *Teil I, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. Mai 1899. Tarifierung von Tramwaywagen mit Elektromotoren.*

Vom 1. August 1902 an tarifieren Tramwaywagen mit Elektromotoren bei Aufgabe in Wagenladungen auf den schweizerischen Strecken nicht mehr nach dem Spezialtarif I und dem Ausnahmetarif Nr. 1 a/b, sondern nach dem Spezialtarif III der schweizerisch-italienischen Gütertarife.

Luzern, den 15. Juli 1902.

Direktion der Gotthardbahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

482. (²⁹/₀₂) *Interner Personen- und Gepäcktarif der S O B, vom 1. Juni 1897. Nachtrag I und Berichtigungsblatt.*

Auf den 1. August 1902 gelangt ein Nachtrag I nebst Berichtigungsblatt zum internen Personen- und Gepäcktarif, enthaltend:

 Taxen für die neu zu eröffnende Haltestelle Freienbach, nebst Berichtigungen zum Haupttarif,
zur Einführung.

Wädenswil, den 15. Juli 1902.

Direktionskommission der schweiz. Südostbahn.

483. (^{29/02}) *Interner Personentarif der Industriequartier-Strassenbahn Zürich III, vom 1. Januar 1901. Nachtrag I.*

Am 1. August 1902 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend einen neuen Abonnementstarif, wodurch der bisherige Abonnementstarif aufgehoben und ersetzt wird.

Zürich, den 12. Juli 1902.

Direktion der Industriequartier-Strassenbahn Zürich III.

484. (^{29/02}) *Distanzenzeiger Ostschweiz — Westschweiz, vom 1. Juli 1897. Nachtrag VI.*

Am 1. August 1902 tritt zum obgenannten Distanzenzeiger ein Nachtrag VI in Kraft.

Bern, den 15. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

485. (^{29/02}) *Interner Personen-, Gepäck- und Expressguttarif der Spiez-Frutigen-Bahn, vom 25. Juli 1901.*

Nachtrag II.

Am 1. August 1902 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend verschiedene Ergänzungen und Änderungen zum Haupttarif.

Bern, den 10. Juli 1902.

Direktion der Thunerseebahn.

486. (^{29/02}) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut im internen Verkehr der TSB, sowie im direkten Verkehr TSB — SEB, EZB und SFB, ferner SEB — EZB und SFB und schliesslich EZB — SFB.*

Am 1. August 1902 tritt der obgenannte Tarif in Kraft, durch welchen verschiedene bisherige Tarife und Distanzenzeiger ganz oder teilweise aufgehoben werden. Die nähern Angaben hierüber sind auf Seite 3 des neuen Tarifs enthalten.

Bern, den 9. Juli 1902.

Direktion der Thunerseebahn.

487. (^{29/02}) *Tarif betreffend die Ausgabe von Familien-Kilometerabonnementsheften im internen Verkehr der T S B, S E B, E Z B, S F B und der Dampfschiffgesellschaft für den Thuner- und Brienzensee, sowie im direkten Verkehr dieser Transportanstalten unter sich.*

Am 1. August 1902 tritt der obengenannte Tarif in Kraft, wodurch die bisherigen, in den internen Personentarifen der obengenannten Transportanstalten enthaltenen Abonnementstarife für Kilometerabonnemente aufgehoben werden, soweit solche bis jetzt bestanden haben.

Bern, den 5. Juli 1902.

Direktion der Thunerseebahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

488. (^{29/02}) *Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Expressgut, Leichen, lebenden Tieren und Fahrzeugen auf dem Bodensee, vom 1. Juni 1900.*

Nachtrag I.

Mit 1. August 1902 tritt zum obengenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft, durch den der vom Tage der Betriebseröffnung der Bahnstrecke Überlingen - Friedrichshafen an gültige Nachtrag I aufgehoben und Unteruhldingen ersetzt wird.

Bern, den 14. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

489. (^{29/02}) *Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc.; Anhang für Basel S B B und Basel St. Johann — Zentral- und Westschweiz, sowie G B, vom 21. Juli 1899. Nachtrag IV.*

Mit dem 1. August 1902 tritt zum obengenannten Tarif ein Nachtrag IV in Kraft. Derselbe enthält hauptsächlich Taxen für den Verkehr mit den Stationen Ependes und Tüscherz der Jura-Simplon-Bahn und den Stationen der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, sowie neue reduzierte Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Gürbetalbahn.

Bern, den 15. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

490. (^{29/02}) *Tarif für den internen Güter- und Viehverkehr der elektrischen Bahn Stansstad-Engelberg, vom 1. Oktober 1898.*
Aenderung.

Vom 1. September 1902 an wird die Minimaltaxe für den Güterverkehr auf der elektrischen Bahn Stansstad-Engelberg für Distanzen bis auf 20 Kilometer im allgemeinen von 40 auf 25 Cts. herabgesetzt.

Stansstad, den 7. Juli 1902.

**Betriebsdirektion der elektrischen Bahn
Stansstad-Engelberg.**

491. (^{29/02}) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof loco — Zentral- und Westschweiz, vom 1. Januar 1899. Nachtrag V.*

Mit dem 1. August 1902 tritt zu dem obgerannten Tarif ein Nachtrag V in Kraft. Derselbe enthält hauptsächlich Taxen für den Verkehr mit den Stationen Ependes und Tüscherz der Jura-Simplon-Bahn und den Stationen der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, sowie neue reduzierte Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Gürbetalbahn.

Bern, den 15. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

492. (^{29/02}) *Teil II des südösterreichisch-ungarisch-deutschen Gütertarifes, vom 1. Januar 1900. Nachtrag II.*

Auf 1. August 1902 tritt zum Teil II des Tarifs für den südösterreichisch-ungarisch-deutschen Güterverkehr, vom 1. Januar 1900, ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend u. a. neue Sätze für unsere in diesen Tarif einbezogenen Stationen Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz. Der Nachtrag kann vom 20. Juli 1902 an durch unsere Dienststellen bezogen werden.

Bern, den 15. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

493. (^{29/02}) *Teil II, Heft 5, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Mai 1900.*

Berichtigung.

Im bezeichneten Tarifheft wird der Frachtsatz *Neudietendorf-Turgi* der Frachtstückgutklasse 1 von 681 auf 691 Cts. für 100 kg. berichtigt.

Bern, den 9. Juli 1902.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

494. (^{29/02}) *Teil II, Heft IB, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896. Ergänzung.*

Mit 1. August 1902 erhält Ausnahmetarif Nr. 7 für Zement in obgenanntem Tarifheft folgende Ergänzung:

Schnitttabelle A (Seite 51).

Von

Gandringen, Station der ELB

nach dem Schnittpunkt 81 Cts. pro 100 kg.

Bern, den 15. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

495. (^{29/02}) *Gütertarif Basel badischer Bahnhof transit — Zentral- und Westschweiz, vom 1. Januar 1899. Nachtrag V.*

Mit dem 1. August 1902 tritt zu dem obgenannten Tarif ein Nachtrag V in Kraft. Derselbe enthält hauptsächlich Taxen für den Verkehr mit den Stationen Ependes und Tüscherz der Jura-Simplon-Bahn und den Stationen der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, sowie neue reduzierte Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Gürbetalbahn.

Bern, den 15. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

496. (^{29/02}) *Ausnahmetarif für Getreide etc. Basel badischer Bahnhof transit — Zentral- und Westschweiz, vom 21. Juli 1899. Nachtrag IV.*

Mit dem 1. August 1902 tritt zum obgenannten Ausnahmetarif ein Nachtrag IV in Kraft, enthaltend Taxen für den Verkehr mit den Stationen Ependes und Tüscherz der Jura-Simplon-Bahn und den Stationen der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, sowie neue reduzierte Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Gürbetalbahn.

Bern, den 15. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

497. (^{29/02}) *Gütertarif Delle transit — Zentral- und Westschweiz, vom 1. Februar 1899. Änderung.*

Die am 10. April 1902 in Kraft getretenen Distanzen und Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Gürbetalbahn werden mit Gültigkeit vom 1. August 1902 an aufgehoben und wie folgt ersetzt:

Ausnahmetaxen.

499. (20/02) *Ausnahmefrachtsätze für Möbel aus gebogenem Holze Brassó — Paris und Ungvár — Nancy.*

Mit 1. August 1902 treten für die Beförderung von Möbeln aus gebogenem Holze, unzerlegt, unverpackt, oder nur in Stroh, Matten oder Leinwand verpackt, bei Aufgabe in Wagenladungen von 5000 kg. oder hierfür zahlend, folgende Frachtsätze in Kraft:

	Franken für 1000 kg.
Brassó — Paris Douane	132. 05
„ — Paris Reuilly	132. 80
Ungvár — Nancy	88. 55

Bern, den 15. Juli 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 10. Juli 1902:

331. Nachtrag IV zum Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc. im Verkehr Basel SBB und Basel St. Johann — Zentral- und Westschweiz, mit Vorbehalt.

332. Nachtrag IV zum Ausnahmetarif für Getreide etc. im Verkehr Basel badischer Bahnhof transit — Zentral- und Westschweiz.

333. Aufnahme der Station Gandringen der ELB in den Ausnahmetarif Nr. 7 für Zement des Teiles II, Heft IB, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

Genehmigt am 11. Juli 1902:

334. Neue Ausnahmetaxen für Petroleum und Petroleumnaphta in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Regensburg nach Pino transit und Chiasso transit (Italien).

335. Begünstigungen für die Einlagerung von Getreide ab Mannheim, Ludwigshafen, Kehl und Straßburg mit Bestimmung nach verschiedenen ostschweizerischen Stationen in Romanshorn.

336. Neuausgabe des Nachtrages I zum Personen- und Gepäcktarif der Dampfschiffahrt für den Bodensee (Obersee und Überlingersee).

337. Ermäßigung der Taxen der GTB im Ausnahmetarif für Steinkohlen im Verkehr Belgien — Zentral- und Westschweiz, mit Vorbehalt.

338. Nachtrag IV zum Teil V der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 12. Juli 1902:

339. Nachtrag VI zum Distanzenzeiger für den Verkehr Ostschweiz — Westschweiz und Berner Oberland, mit Vorbehalt.

340. Nachtrag I zum Gütertarif für den Verkehr J S, B R und R V T — T S B, und S E B und E Z B.

Genehmigt am 15. Juli 1902:

341. Berichtigungsblatt zum internen Personen-, Gepäck- und Expresguttarif der S O B, mit Vorbehalt.

342. Nachtrag V zum Gütertarif für den Verkehr Basel badischer Bahnhof transit — Zentral- und Westschweiz.

343. Nachtrag V zum Gütertarif für den Verkehr Basel badischer Bahnhof loco — Zentral- und Westschweiz.

344. Änderung der Tarifierung von Tramwaywagen mit Elektromotoren im Teil I, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife.

345. Taxen für Extrazüge der Gornergratbahn, mit Vorbehalt.

346. Änderung der Taxen für den Verkehr mit der G T B im Gütertarif Delle transit — Zentral- und Westschweiz.

347. Nachtrag II zum Teil II des südösterreichisch-ungarisch-deutschen Gütertarifes, mit Vorbehalt.

348. Ausnahmetaxen für Möbel aus gebogenem Holz Brassó — Paris und Ungvár — Nancy.

349. Entwurf II einer Neuauflage des internen Personen-, Gepäck- und Expresguttarifes der G T B, mit Vorbehalt.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.07.1902
Date	
Data	
Seite	50-64
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 179

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.